



# Sozialbericht in leichter Sprache

für das Jahr 2018



LAND  
SALZBURG

---

## Inhaltsverzeichnis:

Vorwort zum Sozialbericht 2018 .....	4
Zusammenfassung aller Bereiche im Bericht: .....	7
Mindest-Sicherung und wirtschaftliche Hilfen .....	7
Pflege und Betreuung:.....	8
Behinderten-Hilfe: .....	8
Psycho-sozialer Dienst:.....	9
Kinder-Hilfe und Jugend-Hilfe:.....	9
Grund-Versorgung: .....	9
Finanzielle Aufwendungen: .....	9
Kapitel 1 - Organisation und Daten-Grundlagen .....	11
Kapitel 2 - Rahmen-Bedingungen .....	13
Kapitel 3 - Mindest-Sicherung.....	15
Kapitel 4 - Pflege und Betreuung .....	18
Kapitel 5 - Leistungen für Menschen mit Behinderungen .....	21
Leistungen für Menschen mit kognitiven Behinderungen und mehrfachen Behinderungen .....	23
Leistungen für Menschen mit psychischen Erkrankungen:.....	24
Persönliche Assistenz .....	25
Weitere Leistungen der Behinderten-Hilfe:.....	27
Wissens-Wertes: Was ist der Focal Point?.....	28
Wissenswertes zu Wohnen für Menschen mit Behinderungen in Salzburg.....	32
Das nennt man Behinderten-Hilfe .....	35
Kapitel 6 - Psycho-Sozialer Dienst.....	36
Kapitel 7 - Kinderhilfe und Jugendhilfe .....	38
Kapitel 8 - Grund-Versorgung.....	40
Kapitel 9 - Finanzielle Aufwendungen .....	443



Das ist der Sozial-Bericht des Landes Salzburg für 2018.

Diesen Bericht gibt es in schwerer Sprache.

Damit alle Menschen diesen Bericht verstehen, gibt es ihn auch in leichter Sprache.

3

Der Sozial-Bericht in leichter Sprache wurde von Fachfrauen für Leichte Sprache geschrieben und

von Menschen mit Behinderungen auf Verständlichkeit überprüft.

Daher erhält dieser Sozial-Bericht 2018 das Gütesiegel für Leichtes Lesen.

Das Gütesiegel schaut so aus:



## Vorwort zum Sozialbericht 2018

Auch die Vorwörter in diesem Bericht sind in leichte Sprache übersetzt.  
Ein Vorwort ist eine Einführung in den Sozialbericht und wird von wichtigen Personen geschrieben.

Es ist eine Erklärung warum dieser Bericht verfasst wurde.

Das erste Vorwort ist von Landes-Hauptmann-Stellvertreter Dr. Heinrich Schellhorn.

4

### „Soziales Salzburg sichtbar machen“

Liebe Leserinnen und Leser,

Der Sozial-Bericht zeigt, wieviel Leistungen den Menschen in Salzburg zur Verfügung stehen.

Dieser Bericht zeigt, was die Politik geleistet hat.

Dieser Bericht zeigt auch, was das Land Salzburg geleistet hat.

Und dieser Bericht zeigt, was die sozialen Dienst-Leister erreicht haben.

Ich freue mich jedes Jahr auf diesen Bericht.

Denn er zeigt ein Salzburg, das zusammen hält.

Ausdauer und Verlässlichkeit sind auf diesem Gebiet für mich sehr wichtig.

Ich werde mich auch weiterhin für die soziale Sicherheit in Salzburg einsetzen.

Mein Ziel ist es, dass Salzburg ein soziales Bundes-Land bleibt.

Das Jahr 2018 war das Jahr der Abschaffung vom Pflege-Regress.

Das heißt, dass Seniorinnen und Senioren das Senioren-Wohnhaus nicht mehr mit ihrem Vermögen bezahlen müssen.

Im Jahr 2018 betragen die Kosten im Sozial-Bereich 410 Millionen Euro.

Das meiste Geld wurde für ältere Menschen verwendet.

12 Prozent der Kosten wurden für die Kinderhilfe und Jugendhilfe ausgegeben.

26 Prozent für die Behinderten-Hilfe und 12 Prozent für die Mindest-Sicherung.

Wir können in Salzburg stolz auf unser Sozial-System sein.

Wir wollen das Sozial-System auch weiter entwickeln und ausbauen.

Alle Menschen in Salzburg sollen unterstützt werden, wenn sie es brauchen.

Im Mittelpunkt steht für uns weiterhin die Pflege älterer Menschen.

Wichtig sind uns auch die Kinder und Jugendlichen.

Auch Menschen mit Behinderungen und Menschen mit psychischen Erkrankungen werden unterstützt.

Ich möchte mich auch ganz herzlich bei den tüchtigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Sozial-Abteilung des Landes Salzburg bedanken.

Ich wünsche Ihnen einen interessanten Lese-Stoff und bedanke mich für Ihr Interesse.

Ihr Dr. Heinrich Schellhorn

Das zweite Vorwort ist von Magister Andreas Eichhorn  
Er ist Leiter der Abteilung 3 für Soziales in der Landes-Regierung Salzburg.

## „Verlässlichkeit sozialer Leistungen“

Soziale Leistungen sind wichtig für unsere persönliche Lebens-Planung.

6 Soziale Sicherheit ist auch wichtig für den Wohl-Stand und die Sicherheit in unserem Land.

Der Sozial-Bericht erscheint im Jahr 2018 zum 20. Mal.  
Der Sozial-Bericht ist eine wichtige Information über die Ziele des Bundes-Landes Salzburg im Sozial-Bereich.

Der Sozial-Bericht zeigt deutlich die wirklichen Leistungen für die Salzburgerinnen und Salzburger.

Der Sozial-Bericht zeigt auch, wie das Geld im Sozial-Bereich verwendet wird.

Im Sozial-Bericht sind alle wichtigen Informationen zu finden, die den Sozial-Bereich betreffen.

Der Sozial-Bericht legt auch Wert darauf, Veränderungen begreiflich zu machen.

Die Verwendung der Geld-Mittel und die Kosten-Aufstellung kann man im Bereich über die Finanzen gut erkennen.

Bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die am Sozial-Bericht mitgearbeitet haben, möchte ich mich recht herzlich bedanken.

Besonders bedanken für ihre Arbeit möchte ich mich auch bei den Partnerinnen und Partnern im Sozial-Bereich,  
Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Bezirks-Verwaltungs-Behörden,  
Kolleginnen und Kollegen der Abteilung 3 für Soziales.

Magister Andreas Eichhorn

## Zusammenfassung aller Bereiche im Bericht:

### Was zeigt uns der Sozial-Bericht?

Der Sozial-Bericht gibt einen Überblick über die Ausgaben im Sozial-Bereich im Bundesland Salzburg.

Der Sozial-Bericht zeigt, **wieviel** Geld im Sozial-Bereich ausgegeben wird. Im Jahr 2018 wurden fast 410 Millionen Euro für den Sozial-Bereich ausgegeben.

Im Sozial-Bericht steht auch, **wofür** das Geld ausgegeben wird.

7

## Mindest-Sicherung und wirtschaftliche Hilfen

### Bedarfs-orientierte Mindest-Sicherung:

Im Jahr 2018 benötigten 447 Personen weniger als im Jahr 2017 die Unterstützung der bedarfs-orientierten Mindest-Sicherung.

### Hilfe in besonderen Lebens-Lagen:

Im Jahr 2017 wurden 168 Hilfen bewilligt.

Im Jahr 2018 wurden 16,1 Prozent weniger Hilfen benötigt.

Am meisten wurde diese finanzielle Hilfe für den Wohnraum benötigt.

### Heizkosten-Zuschuss:

Die meisten Zuschüsse wurden in der Stadt Salzburg ausbezahlt.

## Europäischer Sozialfonds = abgekürzt ESF

Der ESF ist eine finanzielle Hilfe von der europäischen Union.

Diese Unterstützung ist zeitlich begrenzt.

### Bewilligt wird der ESF für Personen:

- die Hilfe bei der Selbst-Ständigkeit benötigen
- die lange arbeitslos waren
- die eine Ausbildung machen möchten
- die eine Umschulung machen möchten

## **Pflege und Betreuung:**

### **Ausbau und Qualitäts-Verbesserung der Angebote:**

Viele Menschen möchten solange es möglich ist, zu Hause betreut werden.

In den letzten 5 Jahren wurden diese Möglichkeiten immer mehr. Mit der Hauskranken-Pflege und den Haushalts-Hilfen wurde dies vielen Menschen ermöglicht.

8

### **Verbot des Pflege-Regress:**

Seit dem 1.1.2018 müssen Personen, die in Pflege-Einrichtungen wohnen nicht mehr mit ihren gesamten Privat-Vermögen den Aufenthalt bezahlen.

32 Prozent aller Bewohner von Pflegeeinrichtungen haben ihren Aufenthalt mit ihrem Privat-Vermögen bezahlt.

Viele davon haben im Jahr 2018 die Sozialhilfe beantragt.

## **Behinderten-Hilfe:**

Im Laufe der letzten 4 Jahren ist ein Anstieg der Wohnplätze zu verzeichnen. Im Bundesland Salzburg gibt es derzeit 738 vollbetreute und teilbetreute Wohn-Plätze für Menschen mit Behinderungen.

Für psychisch erkrankte Personen gab es 282 Wohn-Plätze.

### **Pflegerische Betreuung an den Schulen:**

Im Jahr 2018 wurden insgesamt 4.271 Pflege-Stunden und Betreuungs-Stunden für Kinder und Jugendliche an Schulen bewilligt.

### **Focal Point:**

Das ist eine Anlauf-Stelle in der Abteilung Behinderung und Inklusion, in der Salzburger Landes-Regierung.

Hier werden die Angelegenheiten in Bezug auf die UN-Behinderten-Rechts-Konvention zusammen-getragen und bearbeitet.

Eine Mitarbeiterin kümmert sich seit Februar 2018 um die Durch-Führung der Inhalte aus der UN-Behinderten-Rechts-Konvention. Die UN-Behinderten-Rechts-Konvention setzt sich dafür ein, dass alle Menschen gleich-berechtigt am Leben teilhaben können.

## **Psycho-sozialer Dienst:**

Im Jahr 2018 gab es weniger Fachkräfte in Tamsweg. Fachkräfte aus dem Pongau übernahmen die Tätigkeiten aus Tamsweg. Dies führte dazu, dass es weniger Kontakt mit Kunden im Pongau gab.

9

## **Kinder-Hilfe und Jugend-Hilfe:**

Wenn Eltern Schwierigkeiten bei der Erziehung ihrer Kinder haben, bekommen sie Hilfe der Kinder-Hilfe und Jugend-Hilfe.

Wenn es möglich ist, findet diese Hilfe in der Familie statt.

2018 haben 1.752 Kinder und Jugendliche Hilfe in der Familie bekommen.

## **Grund-Versorgung:**

Die Zahl der Flüchtlinge ist 2018 deutlich zurück gegangen.

Dadurch wurden auch weniger Unterkünfte benötigt.

## **Finanzielle Aufwendungen:**

Im Sozialbericht steht, wofür das Geld ausgegeben wird.

Im Jahr 2018 wurden insgesamt 410,8 Millionen Euro ausgezahlt.

In folgende Bereiche wurde das Geld aufgeteilt:

- Mindest-Sicherung,
- Pflege und Betreuung,
- Behinderten-Hilfe,
- Kinder-Hilfe und Jugend-Hilfe,
- Grund-Versorgung



# Kapitel 1

## Organisation und Daten-Grundlagen

### Organisation

Mit Organisation ist die Landes-Regierung Salzburg gemeint. In der Landes-Regierung und in den Bezirks-Verwaltungs-Behörden werden die öffentlichen Aufgaben des Sozial-Bereiches bearbeitet.

11

### Die zuständigen Mitglieder der Landesregierung im Jahr 2018 waren:

Landes-Hauptmann Dr. Wilfried Haslauer  
Landes-Hauptmann-Stellvertreter Dr. Heinrich Schellhorn

Im Bundesland Salzburg gibt es 6 Bezirks-Verwaltungs-Behörden.

### Welche Aufgaben haben die Bezirks-Verwaltungs-Behörden?

- Kinder-Hilfe und Jugend-Hilfe
- Mindest-Sicherung und Grund-Versorgung
- Pflege-Hilfe und Sozialhilfe
- Behinderten-Hilfe

Die Abteilung Soziales hat die Themen der Verwaltungs-Behörden wahrzunehmen und umzusetzen.

Herr Magister Andreas Eichhorn leitet die Abteilung Soziales.

### Der Sozial-Bereich bietet auch viele Arbeitsplätze:

- Sozial-Arbeiterinnen und Sozial-Arbeiter
- Psychologinnen und Psychologen
- Behinderten-Betreuerinnen und Behinderten-Betreuer

# Organisation und Daten-Grundlagen

## Zusammenfassung in A1



12

### **In der Abteilung Soziales der Landes-Regierung Salzburg**

werden die Themen

- der Kinder-Hilfe und Jugend-Hilfe,
- der Mindest-Sicherung,
- der Sozial-Hilfe und
- der Behinderten-Hilfe

geregelt.

## Kapitel 2

### Rahmen-Bedingungen

#### Bevölkerung

Mit Stichtag 31.12.2018 lebten 555.221 Personen in Salzburg.  
Ein Teil davon kommt aus anderen Ländern.  
Der Frauen-Anteil war etwas höher als der Männer-Anteil.

13

Es ist deutlich erkennbar, dass die Bevölkerung in Salzburg in den letzten 10 Jahren gestiegen ist.  
Nach weiteren Erhebungen geht man davon aus, dass die Bevölkerung noch weiter ansteigen wird.  
Es ist zu erwarten, dass es in Salzburg immer mehr ältere Menschen geben wird.

#### Arbeits-Markt und Pensionen

Die Situation am Arbeits-Markt in Salzburg ist 2018 besser geworden.  
Die Zahl der arbeitslosen Menschen wurde weniger.  
Die Zahl der Pensions-Beziehenden ist 2018 gestiegen.

#### Armuts-Gefährdung: Das ist die Gefahr, arm zu werden.

Von Armuts-Gefährdung spricht man, wenn das Monats-Einkommen bei einem Ein-Personen-Haushalt bei 1.259 Euro liegt.  
Bei einer Familie bis zu 3.021 Euro mit 3 Kindern unter 14 Jahren.

## Rahmen-Bedingungen

### Zusammenfassung in A1



Leicht Lesen

14

Die Personen, die in Salzburg leben, werden immer mehr.

Personen, die ohne Arbeit waren, werden weniger.

Personen, die in Pension gehen, werden mehr.

Die Gefahr arm zu werden, ist in Salzburg nicht sehr hoch.

## Kapitel 3

### Mindest-Sicherung

Was versteht man unter bedarfs-orientierter Mindest-Sicherung?

Die bedarfs-orientierte Mindest-Sicherung ist eine finanzielle Unterstützung, die Menschen bei der zuständigen Bezirks-Verwaltungs-Behörde anfordern können.

Mit der bedarfs-orientierten Mindest-Sicherung sollen Menschen unterstützt werden, die selbst nicht für ihren Lebens-Unterhalt sorgen können.

15

#### Hilfe wird auf jeden Fall bewilligt für:

- den Lebens-Unterhalt
- den Wohn-Bedarf
- bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt

#### Hilfe kann zusätzlich gewährt werden für:

- ergänzenden Wohnbedarf, das ist eine zusätzliche Entlastungs-Zahlung für den Wohnbedarf
- Sonder-Bedarfe wie Geburts-Beihilfe, Leistungen für Schul-Mittel oder Kinder-Betreuung
- besondere Lebenslagen

Um die bedarfs-orientierte Mindest-Sicherung zu erhalten, müssen einige Voraussetzungen vorliegen.

#### Welche Voraussetzungen sind dafür nötig:

- österreichische Staats-Bürgerschaft
- ein unions-rechtliches Aufenthalt-Recht  
**Erklärung:** das gilt für EU-Bürger und deren Angehörigen
- ein dauernder Aufenthalt-Titel oder Status des Asyl-Berechtigten  
**Erklärung:** Personen aus einem Nicht EU-Land dürfen sich in Österreich aufhalten

## Hilfe in besonderen Lebens-Lagen

Diese Unterstützung kann zusätzlich zur bedarfs-orientierten Mindest-Sicherung gewährt werden.

Dies ist eine finanzielle Hilfe für Menschen, die zum Beispiel ihre Miet-Kosten nicht mehr finanzieren können.

## Heizkosten-Zuschuss

16

Im Land Salzburg wurde 2018 der Heiz-Kosten-Zuschuss an 3.564 Personen ausbezahlt.

# Mindest-Sicherung



Leicht Lesen

## Zusammenfassung in A1

### **Für wen ist die Mindest-Sicherung?**

Menschen, die wenig Geld haben,  
können die Mindest-Sicherung beantragen.

Weitere Hilfen gibt es für Menschen,  
die ihre Miete nicht zahlen können.

Zusätzlich gibt es noch den  
Heiz-Kosten-Zuschuss.

## Kapitel 4

### Pflege und Betreuung

Wenn Menschen pflegebedürftig werden, bekommen sie die Unterstützung, die sie brauchen.

In Österreich leben fast 5.000 Menschen in Senioren-Wohnhäusern.

In Österreich gibt es verschiedene Arten der Pflege:

18

#### Stationäre Pflege:

Diese Pflege ist für Seniorinnen und Senioren, die einen höheren Pflegebedarf haben.

Das gilt ab Pflegestufe 3.

Wenn die Kosten für Seniorinnen und Senioren zu hoch sind, zahlt das Sozialamt diese Kosten.

Seit dem 1.1.2018 brauchen Seniorinnen und Senioren das Senioren-Wohnhaus nicht mehr mit ihrem Vermögen bezahlen.

#### Mobile Betreuung:

Viele Seniorinnen und Senioren werden manchmal zu Hause gepflegt. Dort übernehmen dann auch Angehörige die Arbeit.

Zur Unterstützung gibt es die Mobile Betreuung. Das heißt, Haushalts-Hilfe und Hauskranken-Pflege kommen zu den Leuten nach Hause.

Haushalts-Hilfe und Hauskranken-Pflege müssen die Seniorinnen und Senioren aus ihrem Einkommen und dem Pflege-Geld bezahlen.

Kann das jemand nicht bezahlen, gibt es vom Land Salzburg eine finanzielle Unterstützung.

## **Tages-Zentren:**

In Tages-Zentren werden Seniorinnen und Senioren tagsüber betreut. Das entlastet und unterstützt auch die Angehörigen.

## **Kurzzeit-Pflege:**

Manchmal wollen Angehörige, die jemanden pflegen, auf Urlaub fahren. Dafür gibt es die Kurzzeit-Pflege.

Die Seniorinnen und Senioren bleiben dann für eine bestimmte Zeit in einem Senioren-Wohnhaus.

Im Land Salzburg gibt es in allen 74 Senioren-Wohnhäusern Plätze für die Kurzzeit-Pflege.

19

## **Übergangs-Pflege:**

Wenn ältere Menschen nach einem Krankenhaus-Aufenthalt nach Hause kommen, brauchen sie manchmal Hilfe und Unterstützung.

Dafür gibt es die Möglichkeit der Übergangs-Pflege.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter helfen den Menschen, damit sie wieder selbstständig zu Hause leben können.

Sie unterstützen auch die Angehörigen bei der Betreuung.

## **Pflege-Beratung:**

Das Land Salzburg bietet auch eine Pflege-Beratung an.

Dieses Angebot gilt für Menschen, die Pflege und Betreuung brauchen.

Dieses Angebot gibt es auch für die Angehörigen von pflege-bedürftigen Menschen.

# Pflege und Betreuung

## Zusammenfassung in A1



Leicht Lesen

### Was macht die Pflege und Betreuung?

Wenn Menschen älter werden brauchen sie mehr Pflege.

- Ältere Menschen werden in Senioren-Wohnhäusern betreut.
- Ältere Menschen können zu Hause betreut werden.
- Ältere Menschen können in einem Tages-Zentrum betreut werden.
- Ältere Menschen können eine kurze Zeit in einem Senioren-Wohnhaus betreut werden.
- Ältere Menschen und ihre Familien werden beraten.

## Kapitel 5

# Leistungen für Menschen mit Behinderungen

## Das nennt man Behinderten-Hilfe

Die Behinderten-Hilfe unterstützt Menschen mit Behinderungen in Salzburg.

Jeder Mensch soll ein selbst-bestimmtes Leben führen können.

Diese Unterstützung soll Menschen mit Behinderungen ermöglichen, gleichberechtigt am Leben teilzunehmen.

21

Die Behinderten-Hilfe kann nur in Anspruch genommen werden, wenn es keine anderen rechtlichen Möglichkeiten gibt, die notwendige Hilfe für sich zu erhalten.

### Welche Voraussetzungen sind dafür nötig:

- österreichische Staats-Bürgerschaft
- Haupt-Wohnsitz in Salzburg
- ein unions-rechtliches Aufenthalts-Recht  
**Erklärung:** das gilt für EU-Bürger
- ein dauernder Aufenthalts-Titel oder Status des Asyl-Berechtigten  
**Erklärung:** Personen aus einem Nicht EU-Land dürfen sich in Österreich aufhalten

### Welche Leistungen bietet die Behinderten-Hilfe?

- dauerhafte und längere Leistungen
- Einzelleistungen
- Pauschal finanzierte Leistungen

Teilweise ist es notwendig, ein Ansuchen bei der Bezirks-Verwaltungs-Behörde zu stellen, um eine Leistung bezahlt zu bekommen.

Es entscheidet ein Team bei einer Team-Beratung, welche Leistung jemand bekommt.

## Was ist eine dauerhafte längere Leistung:

Viele Menschen mit Behinderungen leben in Einrichtungen und arbeiten in Werkstätten.

Die gewährte finanzielle Hilfe wird an die Werkstätten und Wohn-Einrichtungen ausbezahlt.

Am häufigsten wurde die dauerhafte längere Leistung an Werkstätten ausbezahlt.

22

## Was ist eine Einzel-Leistung?

Mit dieser finanziellen Hilfe-Leistung wird Folgendes unterstützt:

- Hilfsmittel und Körper-Ersatz-Stücke, wie zum Beispiel Prothesen
- Transport-Kosten, wie zum Beispiel Schulfahrten
- Zuschüsse für behinderten-gerechte Autos
- Zuschüsse für behinderten-gerechtes Wohnen

Am häufigsten wurden Transport-Kosten im Jahr 2018 finanziert.

## Was ist eine Pauschal-finanzierte-Leistung?

Für diese Unterstützungs-Form braucht es kein Ansuchen an die Bezirks-Verwaltungs-Behörde.

Es müssen die Voraussetzungen, die das Salzburger Behinderten-Gesetz vorschreibt, erfüllt werden.

## Einige Angebote, die zur Verfügung stehen:

- ambulante Drogen-Beratung
- Sucht-Prävention  
**Erklärung:** Anlauf-Stelle in Sachen Sucht und Vorbeugen von süchtigem Verhalten
- ambulante Krisenintervention  
**Erklärung:** Anlauf-Stelle in akuten Not-Situationen
- Ferien-Aktionen für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen
- viele weitere Angebote

# Leistungen für Menschen mit kognitiven Behinderungen und mehrfachen Behinderungen

**Erklärung:** kognitive Behinderungen können Schwierigkeiten im Denken, in der Wahr-Nehmung und im Lernen sein

## Wer bekommt diese Leistungen?

Diese Leistungen sind abgestimmt auf das jeweilige Alter und auf den Bedarf eines Menschen.

23

## Das sind zum Beispiel:

- Heil-Behandlungen
- Früh-Förderung bei Kindern
- Beschäftigungs-Einrichtungen
- Wohn-Einrichtungen

## Beschäftigungs-Einrichtungen

Beschäftigungs-Einrichtungen sind zum Beispiel Werkstätten. Dort gibt es Arbeitsplätze.

Im Jahr 2018 waren 886 Personen in Werkstätten tätig.

## Berufliche Ausbildung

Wenn die Schule abgeschlossen ist, kann man eine Ausbildung in einem Beruf machen.

Im Jahr 2018 haben 201 Personen eine berufliche Ausbildung gemacht.

## Leistungen für Menschen mit psychischen Erkrankungen:

Ziel ist es für die Behinderten-Hilfe, verschiedene Unterstützungen ambulant anzubieten.

Der Grundsatz lautet: „ambulant vor stationär“.

**Erklärung: Ambulant** bedeutet, dass Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ins Haus kommen.

24 **Stationär** bedeutet einen Aufenthalt im Krankenhaus.

Die Behinderten-Hilfe bietet psychisch Erkrankten verschiedene Unterstützungen an.

### Drogen-Therapie:

Unterstützend zur Sozial-Versicherung werden längere stationäre Drogen-Entwöhnungs-Behandlungen in Einrichtungen finanziert.

Dabei ist es nicht notwendig, dass diese Einrichtungen im Bundesland Salzburg liegen.

Im Jahr 2018 waren es 52 Personen.

### Beschäftigungs-Einrichtungen

Im Jahr 2018 waren 305 Personen in Beschäftigungs-Einrichtungen tätig. In diesen Einrichtungen gibt es Arbeitsplätze.

Neben der Arbeit gibt es auch die Möglichkeit, psycho-soziale Unterstützungs-Angebote in Anspruch zu nehmen.

### Tages-Zentren und Klub-Einrichtungen

Tageszentren und Klub-Einrichtungen bieten Menschen mit psychischen Erkrankungen verschiedene Angebote zu Themen wie Bildung, Gesundheit oder Kunst und Kultur an.

2018 wurden hier insgesamt 404 Personen im Bundesland Salzburg betreut.

# Persönliche Assistenz

## Was ist Persönliche Assistenz?

Assistentinnen und Assistenten unterstützen Menschen in bestimmten Lebens-Bereichen, die ihnen Schwierigkeiten bereiten.

Eine Pflege ist darin nicht enthalten.

Die Persönliche Assistenz gibt es im Land Salzburg seit 2017.

## Unterstützt werden Sie in folgenden Bereichen:

25

- **in der Grund-Versorgung:**  
zum Beispiel: Aufstehen, Ankleiden, Umlagern, beim Essen helfen
- **im Haushalt:**  
zum Beispiel: Kochen, Aufräumen, Einkaufen
- **in der Mobilität:**  
zum Beispiel: zum Arzt fahren, in die Schule fahren,
- **in der Freizeit-Gestaltung:**  
zum Beispiel: gemeinsame Reisen, Gesellschaft leisten

Diese Unterstützung soll die Selbst-Bestimmung und die Eigen-Ständigkeit stärken.

## Wer kann eine persönliche Assistenz beantragen?

- Menschen mit körperlichen Behinderungen,
- Menschen mit geistigen Behinderungen,
- Menschen mit mehrfachen Behinderungen,
- Psychisch erkrankte Menschen,
- Menschen im Alter von 18 bis 65 Jahren, die in ihrem eigenen Haushalt leben.

## Wie ist die Finanzierung geregelt?

Es gibt verschiedene Möglichkeiten.

- Entweder wird die persönliche Assistenz über die Caritas oder die Lebenshilfe in Anspruch genommen.
- Oder die Personen, die eine persönliche Assistenz benötigen, stellen die Assistentinnen oder Assistenten selbst ein und sind somit Arbeit-Geberin oder Arbeit-Geber.

Im Jahr 2018 nahmen 16 Personen die Leistung der Persönlichen Assistenz in Anspruch.

## Weitere Leistungen der Behinderten-Hilfe:

### Zuschüsse für Wohnraum, Auto-Umbauten, und Pflege-Hilfsmittel

Zusätzliche finanzielle Unterstützung kann zum Beispiel für:

- Wohnraum-Umbauten, zum Beispiel im Bad,
- Umbauten für ein behinderten-gerechtes Auto,
- Treppen-Lifte, Pflege-Betten oder Rollstuhl-Schiebe-Hilfen gewährt werden.

27

### Um diese Zuschüsse zu bekommen, muss Folgendes eingehalten werden:

- Haupt-Wohnsitz im Bundesland Salzburg,
- die Anschaffung muss für diese Person dringend notwendig sein.

### Fahrdienste für Menschen mit Behinderungen

Fahrdienste für Menschen mit Behinderungen werden von 3 Organisationen angeboten:

- Rotes Kreuz,
- Arbeiter-Samariter-Bund,
- Taxidienste.

Taxi-Gutscheine werden im Magistrat Salzburg ausgegeben.

### Erholungs-Urlaube für Menschen mit Behinderungen

Die Behinderten-Erholungs-Aktion ermöglichte 120 Menschen einen kostenlosen Sommer-Urlaub in Salzburg.

### Freizeit-Assistenz

35 Personen nutzten das Angebot der Freizeit-Assistenz. Die Freizeit-Assistenz bietet die Volks-Hilfe Salzburg an.

## Schwerpunkt-Artikel:

### Wissens-Wertes: Was ist der Focal Point?

**Focal Point**, übersetzt aus dem Englischen, heißt Anlaufstelle.

Diese Anlaufstelle, also der Focal Point, ist ein Teil in der Abteilung Soziales, der Salzburger Landes-Regierung.

28

In der Abteilung Soziales gibt es noch eine weitere kleinere Abteilung, die sich **Behinderung und Inklusion** nennt.

In dieser Abteilung, Behinderung und Inklusion finden Sie den Focal Point. Dies ist eine Anlauf-Stelle für Angelegenheiten der UN-Behinderten-Rechts-Konvention.

### Was ist die UN-Behinderten-Rechts-Konvention?

Die UN-Behinderten-Rechts-Konvention setzt sich dafür ein, dass alle Menschen gleich-berechtigt am Leben teilhaben können.

Jeder Mensch hat das Recht, gleichberechtigt am Leben teil zu nehmen und das in unterschiedlichen Lebens-Lagen:

- selbstständige Benützung der öffentlichen Verkehrs-Mittel,
- selbstbestimmt in einer eigenen Wohnung zu leben,
- eine Familie zu gründen,
- Einteilung der Freizeit nach eigenen Wünschen

Dies ist oft für Menschen mit Behinderungen, wegen vieler Hindernisse, sehr schwer möglich. Der **Focal Point** macht diese Hindernisse sichtbar und plant Schritte, diese Hindernisse zu minimieren.

### **Beispiel zum Thema: Mobilität**

Frau S., 32 Jahre wohnt in Salzburg und leidet seit vielen Jahren an einer psychischen Erkrankung.

Aufgrund dieser Erkrankung konnte sie keine Ausbildung absolvieren oder auch nicht arbeiten gehen.

Sie erhält die Mindest-Sicherung.

Seit dem Jahr 2015 arbeitet Frau S. an vier Tagen für jeweils 3 Stunden.

Dazu muss sie mit der Lokalbahn fahren.

Frau S., erhält für Ihre Arbeits-Leistung ungefähr 150 Euro im Monat.

Dieses Geld wird ihr aber von ihrer Mindest-Sicherung abgezogen, obwohl Frau S. für ihre Fahrtkosten zur Arbeit 130 Euro bezahlen muss.

Dadurch bleibt ihr sehr wenig Geld am Monats-Ende übrig.

Frau S. ist nur noch schwer zu dieser Arbeit zu motivieren, obwohl diese Beschäftigung für ihren Gesundheits-Zustand sehr wertvoll ist.

Dieses Beispiel wurde von Reflex, einem Projekt von Pro Mente Salzburg, aufgezeigt.

### **Die Aufgabe des Focal Point zu diesem Beispiel:**

Der **Focal Point** arbeitet mit der Abteilung Straßenbau und Verkehrs-Planung zusammen um eine Lösung zu erarbeiten.

Es wird daran gearbeitet eine Vergünstigung der Fahrt-Kosten zu erreichen.

### **Beispiel zum Thema: Bauliche Hindernisse**

Herr S., lebt nach einem Ski-Unfall in einem Rollstuhl. Er lebt am Land. Herr S. hat eine kleine Tochter, die den Kindergarten besucht.

Er möchte seine Tochter gerne in den Kindergarten bringen.

Leider ist das nicht möglich.

Der Kindergarten befindet sich in der Schule und ist im Keller untergebracht.

In den Keller führen nur Stufen, die Herr S. nicht überwinden kann.

Diese Stufen sind eine bauliche Barriere, die Herrn S. daran hindern seine Tochter in den Kindergarten zu begleiten.

### **Die Aufgabe des Focal Point zu diesem Beispiel:**

Der **Focal Point** und andere Beratungs-Stellen machen alle Gemeinden darauf aufmerksam, dass jeder Mensch das Recht auf Barriere-Freiheit hat.

### **Beispiel zum Thema: Gesundheit**

Herr S. ist ein Bewohner einer Einrichtung in Eugendorf. Er lebt mit schweren Behinderungen und Epilepsie.

Nach einem Sturz musste er in das Krankenhaus eingewiesen werden. Das Krankenhaus hat Herrn S. nicht stationär aufgenommen, weil er einen zu hohen Bedarf an Pflege hatte. Die Tatsache, dass Herr S. bereits in einer Einrichtung lebte, war auch noch ein Grund ihn nicht aufzunehmen.

Der Bericht wurde vom Konradinum Eugendorf zur Verfügung gestellt.

### **Die Aufgabe des Focal Point zu diesem Beispiel:**

Der **Focal Point** hat sich mit dem Projekt Geko, mit dem Uniklinikum Salzburg und der Lebenshilfe Salzburg in Verbindung gesetzt.

Geko bedeutet: Gesundheit und Kommunikation, hier erhält man einen Pass oder eine Mappe, in der alle wichtigen Informationen über die eigene Person stehen. Man kann diesen Pass oder die Mappe immer bei sich haben und dies bei Bedarf herzeigen. In dem Pass oder in der Mappe stehen wichtige Informationen drinnen, zum Beispiel, wenn man nicht gut lesen, nicht gut sprechen oder nicht gut hören kann. Alles was wichtig ist, kann in diesem Pass oder in dieser Mappe stehen.

### **Beispiel zum Thema: Arbeit**

Max ist 26 Jahre alt. Max ist aufgrund einer Krankheit mit dem Rollstuhl mobil.

Er war 3 Jahre lang bei einer Firma im Büro tätig. Aus verschiedenen Gründen hat Max seinen Arbeits-Platz verloren.

Er meldete sich beim Arbeits-Markt-Service, abgekürzt **AMS**, um eine neue Anstellung zu erhalten.

Max wurde von zwei verschiedenen Arbeitgebern abgelehnt, weil er zu wenig ausgebildet erschien.

Daraufhin hat das AMS ein Gutachten über seine Arbeits-Fähigkeit bei der Pensions-Versicherungs-Anstalt eingeholt.

Die kamen zu dem Ergebnis, dass bei Max eine originäre Invalidität vorliegt. Das heißt, dass Max von der Pensions-Versicherungs-Anstalt nie als arbeitsfähig galt, obwohl er 3 Jahre lang bei einer Firma beschäftigt war.

Somit gilt Max als nicht arbeitsfähig. Das AMS hat Max abgemeldet und ihm empfohlen, sich bei der Lebenshilfe zu erkundigen.

Max will sich das nicht gefallen lassen, da er sich als arbeitsfähig sieht.

Dieser Beitrag wurde von der Anti-Diskriminierungs-Stelle der Stadt Salzburg zur Verfügung gestellt.

### Die Aufgabe des Focal Point zu diesem Beispiel:

Zusammen mit der Anti-Diskriminierungs-Stelle wird die Fest-Stellung der Arbeits-Unfähigkeiten von jungen Menschen mit Behinderungen überprüft.

31

### Wir haben nachgefragt!

Bei den Vorbereitungen zum Landes-Aktions-Plan 2018 wurden Menschen mit Behinderungen und Menschen ohne Behinderungen befragt.

Befragt wurden sie zu zehn verschiedenen Lebensbereichen.

Wie sehen sie, die gleich-berechtigte Teilhabe in diesen Lebens-Bereichen mit

- ihrer Wahrnehmung,
- ihrer Vorstellung,
- ihren Verbesserungs-Vorschlägen.

36 Personen machten diese Befragung in leichter Sprache.

58 Personen machten diese Befragung in schwerer Sprache.

Bei der Befragung in leichter und schwerer Sprache war der wichtigste Punkt „Arbeit und Beschäftigung“.

Dabei wurden folgende schlimme Erfahrungen aufgezählt:

- zu wenig Lohn,
- Konflikte mit Kolleginnen und Kollegen,
- fehlende Arbeits-Möglichkeiten am ersten Arbeits-Markt,
- zu hohe körperliche Belastung,
- wenig Selbst-Bestimmung bei der Arbeit

## Schwerpunkt-Artikel:

# Wissenswertes zu Wohnen für Menschen mit Behinderungen in Salzburg

Im Land Salzburg wurden 1.020 Wohnplätze für Menschen mit Behinderungen im Jahr 2018 zur Verfügung gestellt.

Die ambulanten Betreuungs-Maßnahmen wurden in den letzten Jahren immer weiter ausgebaut.

Von den 1.020 Wohnplätzen sind 238 Wohnplätze bereits teil-betreut oder mobil-betreut.

In der UN-Behinderten-Rechts-Konvention wird gefordert, dass alle Menschen das gleiche Recht auf Wohnen haben.

Das heißt, keine Heime und Wohn-Einrichtungen mehr.

Die Menschen können selbst bestimmen, wo und wie sie leben möchten.

Viele Menschen mit Behinderungen brauchen jedoch Unterstützung in manchen Lebens-Lagen und in der Grund-Versorgung.

Für diesen Unterstützungs-Bedarf werden neue Wohnformen angeboten.

### Das können folgende Wohnformen sein:

- mobil betreutes Wohnen
- teil-betreutes Wohnen
- Stütz-Punkt-Wohnen
- Persönliche Assistenz

**Erklärung: Assistenz** bedeutet Hilfe.

Somit haben Menschen mit Behinderungen mehr Wahl-Möglichkeiten.

An 3 verschiedenen Standorten wurden in der Stadt Salzburg Stütz-Punkt-Wohnen eingerichtet.

Das heißt, man lebt eigenständig in einer Wohnung und wenn man Hilfe benötigt, gibt es einen Stützpunkt.

Der Stütz-Punkt ist unter der Woche besetzt und kann genutzt werden, wenn man ihn benötigt.

In den letzten Jahren wurde immer häufiger auf die Hindernis-Freiheit und den Standards der Einrichtungen geachtet.  
Es gab zahlreiche Neubauten und Umbauten.

Um den Anforderungen der UN-Behinderten-Rechts-Konvention gerecht zu werden, wurde bei den Bauarbeiten auf Folgendes Wert gelegt:

- kleinere Wohngruppen mit Einzelzimmern und eigenem Sanitär-Bereich,
- selbstständige Freizeit-Gestaltung,
- Trennung der Wohnräume von der Tages-Einrichtung,
- Stärkung des Wohn-Charakters,
- auf die jeweilige Person abgestimmtes Betreuungs-Modell,
- und vieles mehr

33

## Bestehende Wohn-Möglichkeiten und deren Erklärungen:

### **Voll-betreutes Wohnen:**

Unterkunft, Betreuung und Verpflegung werden das ganze Jahr vom Träger übernommen.

### **Teil-betreutes Wohnen:**

Der Träger mietet einen Wohnraum an und die Betreuungs-Zeit ist je nach Bedarf.

### **Mobil begleitetes Wohnen:**

Wohnen in eigenen angemieteten Wohnungen, Betreuungs-Zeit bis zu 10 Stunden in der Woche.

### **Ambulant begleitetes Folge-Wohnen:**

Ähnlich wie teilbetreutes Wohnen mit psycho-sozialen Versorgungen. Die Betreuungs-Zeit sind 10 Stunden in der Woche.

### **Langzeit-Wohnen:**

Für Personen mit andauernden psychischen Erkrankungen.

Die Betreuung erfolgt täglich während des Tages in einer Wohn-Gruppe oder einer Wohn-Gemeinschaft.

### **Intensiv betreutes Wohnen:**

Das ist eine Sonderform des vollbetreuten Wohnens. 24 Stunden Betreuung durch ein Fach-Personal. Diese Form ist für Personen mit schweren psychischen Erkrankungen.

34

### **Übergangs-Wohnen:**

Ein Wohn-Angebot das zeitlich begrenzt ist. Das können Personen mit Sucht-Erkrankungen nutzen.

### **Betreute Wohn-Gemeinschaften:**

Wohn-Gemeinschaft mit sehr viel Selbst-Ständigkeit. Gleichzeitig wird man regelmäßig betreut, um einen Klinik-Aufenthalt zu vermeiden.

### **Stütz-Punkt-Wohnen:**

Einraum-Wohnungen oder Zweiraum-Wohnungen, die die Menschen mit Behinderungen selbst mieten.

Die Betreuung erfolgt über einen Stützpunkt in der Wohnanlage.

# Leistungen für Menschen mit Behinderungen

## Das nennt man Behinderten-Hilfe



Leicht Lesen

## Zusammenfassung in A1

### Was bietet die Behinderten-Hilfe?

Die Behinderten-Hilfe bezahlt viele Angebote,

- wenn man Unterstützung beim Wohnen benötigt,
- wenn man Unterstützung bei Behandlungen benötigt,
- wenn man Unterstützung bei der Arbeit benötigt.

In der Landes-Regierung Salzburg gibt es eine neue Anlauf-Stelle.

Diese wird **Focal Point** genannt.

Bei dieser Anlauf-Stelle bekommt man Hilfe,  
wenn es Probleme mit Hindernissen gibt.

Bei dieser Anlauf-Stelle gibt es eine Mit-Arbeiterin,  
die sich um die Probleme kümmert.

## Kapitel 6

### Psycho-Sozialer Dienst

Der Psycho-Soziale Dienst ist eine Anlauf-Stelle für Menschen mit psychischen Erkrankungen und Sucht-Problemen.

Der Psycho-Soziale Dienst befindet sich an verschiedenen Standorten im Bundesland Salzburg.

36

#### Wo befindet sich der Psycho-Soziale Dienst?

- Stadt Salzburg
- St. Johann im Pongau
- Tamsweg
- Zell am See

#### Der Psycho-Soziale Dienst bietet folgende Unterstützung an:

- **Abklärung:** genaue Erhebung und Erstellung eines Krankheits-Befundes
- **Betreuung:** langfristige Begleitung und Betreuung durch den psychosozialen Dienst
- **Vermittlung und Planung:**  
wenn die Begleitung und Betreuung durch den psycho-sozialen Dienst beendet wird, werden weitere Maßnahmen ausgearbeitet. Damit der Erkrankte oder die Erkrankte weitere Hilfe in Anspruch nehmen kann.

Im Jahr 2018 wurden 2.426 Personen vom Psycho-Sozialen Dienst betreut.

#### Psychotherapie-Ambulanzen

In Zell am See, in Mittersill und seit Februar 2017 auch in Tamsweg gibt es eine Psychotherapie-Ambulanz.

Gemeinsam mit der Salzburger Gebiets-Krankenkasse wird eine psycho-therapeutische Behandlung angeboten.

120 Personen nahmen dieses Angebot 2018 an.

# Psycho-Sozialer Dienst

## Zusammenfassung in A1



### Was ist der Psycho-Soziale Dienst?

Für den Psycho-Sozialen Dienst ist es wichtig:

- dass er sich um psychisch kranke Menschen kümmert,
- dass die Menschen eine Beschreibung ihrer Krankheit erhalten,
- dass die Menschen eine Behandlung erhalten,
- dass den Menschen auf längere Zeit geholfen wird.

## Kapitel 7

### Kinderhilfe und Jugendhilfe

Die wichtigste Aufgabe der Kinder-Hilfe und Jugend-Hilfe ist der Schutz von Kindern und Jugendlichen vor Gewalt. Ein Kind kann auch in Gefahr sein, wenn es sexuell missbraucht oder vernachlässigt wird.

- 38 Wenn Eltern Schwierigkeiten bei der Erziehung ihrer Kinder haben, bekommen sie Hilfe der Kinder-Hilfe und Jugend-Hilfe.  
2018 haben 2.351 Kinder und Jugendliche Hilfe bekommen.

Wenn es möglich ist, findet diese Hilfe in der Familie statt.  
Das geschieht durch Sozial-Arbeiterinnen und Sozial-Arbeiter.  
Die besuchen Familien zu Hause und helfen ihnen, Probleme zu lösen.  
Es ist wichtig, schnell zu helfen, wenn es Probleme gibt.

Die Kinder-Hilfe und Jugend-Hilfe unterstützt auch bei der Erziehung.  
Es gibt verschieden Einrichtungen, die unterstützen und helfen.  
Wenn Kinder nicht mehr in der Familie bleiben können, werden sie zum Beispiel in Wohn-Gemeinschaften untergebracht.

#### Adoptions-Vermittlung:

Die Kinderhilfe und Jugendhilfe ist auch für Adoptionen zuständig.  
2018 wurden 6 Kinder zur Adoption freigegeben.

**Erklärung: Adoption** bedeutet, dass man ein fremdes Kind wie sein eigenes Kind annimmt.

#### Eltern-Beratung:

Die Eltern-Beratung hilft Eltern bei der Erziehung ab der Schwangerschaft bis zum Schul-Alter ihrer Kinder.

# Kinderhilfe und Jugendhilfe



Leicht Lesen

## Zusammenfassung in A1

### Was macht die Kinder-Hilfe und Jugend-Hilfe?

Sie schützt Kinder und Jugendliche vor:

- Gewalt,
- Missbrauch,
- Vernachlässigung.

Sie hilft bei Problemen

- in der Schule,
- in der Familie.

## Kapitel 8

### Grund-Versorgung

Unter Grund-Versorgung versteht man, dass alle Menschen die Hilfe benötigen, das Notwendigste erhalten, zum Beispiel eine Unterbringung und Verpflegung.

- 40 Ziel der Grund-Versorgung ist es, die Lebens-Grundlage von Menschen, die Schutz und Hilfe brauchen, vorübergehend zu sichern.  
Es werden nur Personen unterstützt, die sich und ihre Angehörigen nicht selbst versorgen können.

2018 wurden 1.940 Flüchtlinge in der Grund-Versorgung unterstützt.  
Im Jahr 2016 benötigten noch über 4.000 Menschen Unterstützung.

Die Flüchtlinge kommen aus dem Iran, dem Irak und Afghanistan.  
Das Land Salzburg arbeitet mit vielen sozialen Organisationen zusammen.

### Es gibt verschiedene Gruppen von Flüchtlingen:

- Asyl-Werber
  - Das sind Personen, deren Aufnahme-Verfahren noch nicht abgeschlossen ist.
- Asyl-Berechtigter
  - Das sind Personen, die in Österreich Asyl bekommen haben.
- Subsidiär-Schutz-Berechtigte
  - Das sind Personen, die nur eine bestimmte Zeit in Österreich bleiben dürfen.
- Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge, das wird abgekürzt **UMFs**
  - Das sind Personen unter 18 Jahren, die ohne Eltern nach Österreich gekommen sind.  
Bei Bedarf werden die UMFs sozial-pädagogisch oder psycho-sozial unterstützt.  
2018 waren 132 unbegleitete minderjährige Flüchtlinge in Österreich. Im Jahr davor waren es 286.

## Unterbringung:

Asyl-Werbende werden in organisierten Unterkünften untergebracht. Das können Flüchtlings-Heime oder Unterkünfte bei Privatpersonen sein.

Diese Privatpersonen haben einen Vertrag mit dem Land Salzburg. Sie verpflichten sich dazu, die Asyl-Werbenden zu versorgen und zu unterstützen.

## Erklärung: Was bedeutet Asyl?:

Asyl bedeutet, dass ein Mensch aus einem anderen Land in Österreich Schutz bekommt und für einige Zeit hier leben darf.

Asyl können nur Menschen bekommen, die in ihren Heimatländern verfolgt werden.

## Deutsch-Kurse:

Auch im Jahr 2018 war für Flüchtlinge die Teilnahme an Deutsch-Kursen verpflichtend.

Mit der Organisation und Durchführung dieser Kurse war die Volks-Hochschule beauftragt.

## Entwicklung und Veränderung:

Im Jahr 2015 gab es 88.340 Flüchtlings-Anträge in Österreich.

Im Jahr 2018 gab es 13.746 Flüchtlings-Anträge in Österreich.

# Grund-Versorgung



Leicht Lesen

## Zusammenfassung in A1

### Für wen ist die Grund-Versorgung?

Die Grund-Versorgung ist für Flüchtlinge.

Ein Flüchtling sucht Schutz in einem anderen Land.

Er bekommt dort:

- Essen,
- Geld,
- Kleidung,
- einen Schlaf-Platz.

## Kapitel 9

### Finanzielle Aufwendungen

Österreich hat ein gutes Sozial-System, das alle Menschen unterstützt, die Hilfe brauchen.

Im Jahr 2018 wurden im Land Salzburg über 410 Millionen Euro für Sozial-Leistungen ausgegeben.

#### Diese Ausgaben waren für:

- Mindest-Sicherung
- Pflege-Hilfe und Sozial-Hilfe
- Hilfe für Menschen mit Behinderung
- Kinder-Hilfe und Jugend-Hilfe
- Grund-Versorgung

Für die **Mindest-Sicherung** wurden ca. **11 Prozent** vom Gesamtbetrag ausgegeben.

Für die **Pflege und Betreuung** wurden ca. **44 Prozent** vom Gesamtbetrag ausgegeben

Für die **Behinderten-Hilfe** wurden ca. **26 Prozent** vom Gesamtbetrag ausgegeben.

Für die **Kinder-Hilfe und Jugend-Hilfe** wurden ca. **11 Prozent** vom Gesamtbetrag ausgegeben.

Für die **Grund-Versorgung** wurden ca. **8 Prozent** vom Gesamtbetrag ausgegeben.

# Finanzielle Aufwendungen

## Zusammenfassung in A1



### Wofür gibt es Geld im Sozial-Bereich?

Es gibt Geld für die:

- Grund-Versorgung,
- Mindest-Sicherung,
- Kinder-Hilfe und Jugend-Hilfe,
- Menschen mit Behinderung,
- Pflege-Hilfe und Sozial-Hilfe.





## Sozialbericht 2018 in leichter Sprache

Land Salzburg

### Impressum:

Medieninhaber: Land Salzburg

Herausgeber: Abteilung Soziales vertreten

durch DSA Mag. Andreas Eichhorn MBA,

Datenaufbereitung und Umschlaggestaltung:

Landes-Medienzentrum/Grafik

Übersetzung: capito

Herstellung: Hausdruckerei Land Salzburg

Alle: Postfach 527, 5010 Salzburg

Juli 2019

Abbildung Cover: Adobe Stock, New Africa

Downloadadresse:

[www.salzburg.gv.at/soziales](http://www.salzburg.gv.at/soziales)

### Rechtlicher Hinweis/Haftungsausschluss:

Wir haben den Inhalt sorgfältig recherchiert und erstellt. Fehler können dennoch nicht gänzlich ausgeschlossen werden.

Wir übernehmen daher keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität des Inhaltes; insbesondere übernehmen wir keinerlei Haftung für eventuelle unmittelbare oder mittelbare Schäden, die durch die direkte oder indirekte Nutzung der angebotenen Inhalte entstehen. Eine Haftung der Autoren oder des Landes Salzburg aus dem Inhalt dieses Werkes ist gleichfalls ausgeschlossen.



**LAND  
SALZBURG**

 **capito**  
Salzburg